

Von Angesicht zu Angesicht (Unvollkommen)

1) Unvollkommen, unser Tun und Denken,
ohne Liebe letztlich nichts als Blech.
Unvollkommen, unser ganzes Wissen,
schau vielleicht, doch ohne Liebe: Pech.
Denn nur Liebe schenkt den langen Atem,
Unvollkommenheiten nachzusehn,

Ref.: bis das Rätselhafte endet und wir alle
sehen und verstehen:

Von Angesicht zu Angesicht
in Gottes Glanz, in Gottes Licht.
Von Angesicht zu Angesicht
in Gottes Glanz, in Gottes Licht.

2) Unvollkommen, wie wir deutend ahnen,
ohne Liebe bleibt das kalt und leer.
Unvollkommen, alles Selbstvertrauen.,
ohne Liebe wird die Last zu schwer.
Denn nur Liebe gibt nie auf, mitnichten!
Sie hat Kraft, für Wahrheit einzustehn,

3) Unvollkommen, alles, was wir haben,
ohne Liebe totes Kapital.
Unvollkommen, Engagement und Streiten,
ohne Liebe nichts als radikal.
Denn nur Liebe lässt uns wirklich teilen,
lässt den Traum vom Gottesreich entstehn,

Text: Eugen Eckert

Melodie: Friedemann Wutzler